



Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern! Geschätzte Mitglieder unserer Genossenschaft!

Milchmarkt ist grundsätzlich stabil

In wenigen Tagen ist bereits das erste Halbjahr 2021 Geschichte. In den ersten 6 Monaten dieses Jahres hat uns die Corona Pandemie und deren Auswirkungen noch intensiv beschäftigt. Mittlerweile ist nach den ersten Öffnungsschritten wieder ein steigender Absatz in der Gastronomie zu verzeichnen. Der Städtetourismus ist dabei allerdings noch nicht wirklich angelaufen. Generell liegt der Absatz auf einem vernünftigen Niveau und das Angebot hält sich mit der Nachfrage die Waage.

Milchanlieferung der MGN liegt unter dem Vorjahr

Von Jänner 2021 bis einschließlich Mai 2021 wurden an unsere Genossenschaft 176,4 Mio. Kilogramm Milch angeliefert. Die Anlieferung lag damit um 1,07% unter den Vorjahresmengen. In den letzten Wochen war eine Steigerung der Anlieferung zum Vorjahr feststellbar. Dies ist zum Teil auf die verzögerte Vegetation zurück zu führen.

Biomilchzuschlag wird ab 1. Juli erhöht

Entsprechend der aktuellen Marktsituation wird mit **1. Juli 2021** der Biomilchzuschlag um **1 Cent netto** erhöht. Damit beträgt der Biomilchzuschlag **10,5 Cent netto**. Der Auszahlungspreis für Biomilch beträgt demnach ab 1. Juli 2021 **46,50 Cent netto**.

Kostensteigerung in allen Bereichen

Sowohl in der Milchproduktion als auch in der Verarbeitung sind wir mit stark steigenden Kosten konfrontiert. Seitens der NÖM AG wurde daher an den Handel eine unbedingt notwendige Preiserhöhung übermittelt. Die ersten Reaktionen des Handels sind frustrierend und unverständlich. Die ständig steigenden Anforderungen an die Milchbauern erhöhen zweifelsohne die Kosten bei der Milchproduktion. Nur bei der Abgeltung dieser Mehrkosten fühlt sich niemand zuständig.

Wir werden diesbezüglich jedoch nicht müde werden um letzten Endes doch eine Erhöhung im Sinne der Milchbäuerinnen und Milchbauern zu erreichen.

Ab Juli 2021 wird zusätzlicher Probendurchgang umgesetzt

Aufgrund der ständig steigenden Mengen je Betrieb ist ein repräsentatives Probenergebnis für unsere Milchlieferanten von wesentlicher Bedeutung. Wir haben daher gemeinsam mit der NÖM AG und dem Qualitätslabor NÖ einen zusätzlichen, vierten Probendurchgang fixiert. Die Mehrkosten dafür sowie für eine Anpassung der Labortarife, welche in den letzten 20 Jahren unverändert waren, werden gemeinsam von der NÖM AG und den MGN Lieferanten getragen. Es wird daher mit **1. Juli 2021** der monatliche Fixkostenbeitrag von derzeit € 7,27 auf € 8,30 exkl. UST angehoben. Dies bedeutet für den einzelnen Lieferanten Mehrkosten von € 12,36 netto pro Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein gedeihliches Erntewetter und verbleiben mit freundlichen Grüßen

ÖKR Johann Krendl e.h.
Obmann

Ing. Leopold Gruber-Doberer e.h.
Geschäftsführer

Milchgeld - Anlageblatt

MILCHPREIS FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSSTUFE - ab 1. Juli 2021

(Ust - pauschaliert = 13 %)

Beispiel für 1kg Milch: 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß (Jahresanlieferung 150.000 kg)

<i>S-Klasse, Haltestellenbonus Stufe 1</i>	<i>Menge</i>	<i>Einheit</i>	Preis		
			je Einheit	4,2%FE/3,4%EE	4,2%FE/3,4%EE
			Cent	GVO-frei	Biomilch
Grundpreis je kg	1,00	kg	5,800	5,80	5,80
Preis je Fetteinheit	4,20	FE	3,400	14,28	14,28
Preis je Eiweißeinheit	3,40	EE	3,400	11,56	11,56
Qualitätszuschlag S-Klasse je kg **)	1,00	kg	1,454	1,45	1,45
Gentechnikfrei-Zuschlag	1,00	kg	1,000	1,00	1,00
Haltest.-Bonus (ab Ø 250 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,545		
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 400 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,908	0,908	0,908
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 1000 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	1,126		
zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 1	1,00	kg	0,500		
oder zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 2+3	1,00	kg	1,000	1,00	1,00
Biomilchzuschlag	1,00	kg	10,500		10,50
Netto - Molkereipreis				36,00	46,50
13% Ust (pauschalierte Betriebe)				4,68	6,04
Brutto - Molkereipreis				40,68	52,54
Abschläge: (je kg)					
AMA - Marketingbeitrag		kg	-0,300	-0,30	-0,30
13% Umsatzsteuer Abzüge				-0,04	-0,04
Abzüge inkl. Ust				-0,34	-0,34
Auszahlungsbetrag				40,34	52,20

QUALITÄTSZUSCHLÄGE ab 1. April 2014 je kg (zuzüglich Ust)

	Keimzahl	Zellzahl	Cent
S-Klasse	bis 50.000	und bis 250.000	1,454

****)** Der Qualitätszuschlag S-Klasse wird bei Erreichen einer durchschnittlichen Keimzahl bis 50.000 und einer durchschnittlichen Zellzahl bis 250.000 gewährt. Liegt eine hemmstoffpositive Probe vor oder ist die Rohmilch auch nur vorübergehend nicht verkehrsfähig, kann eine Einstufung in die Bewertungsstufe S oder die Bewertungsstufe 1 nicht erfolgen.

QUALITÄTSABZÜGE ab 1. April 2014 je kg (zuzüglich Ust)

Bewertungsstufen	Keimzahl	Zellzahl	Cent
1.	50.001 - 100.000	250.001 - 400.000	
2 a.	100.001 - 200.000	400.001 - 500.000	3,634
2 b.	über 200.000	über 500.000	7,267

Hemmstoff positiv Mindestabzug € 250,-	}	Cent
Milch nicht verkehrsfähig		7,000

Als Fixkostenbeitrag wird ein Monatspauschale von € 8,30 - (+ Ust) einbehalten.

Für Abhofabholungen wird € 1,50 je Abholung, jedoch maximal € 22,50 mtl. (+ Ust) einbehalten.

*) erreicht **ein Lieferant** einer Haltestelle bzw. Hofabsaugung aufgrund seiner eigenen Anlieferung alleine die erforderliche Milchmenge, so bekommt er eine zusätzliche Bonifikation.